Wer beherrscht die Welt?

Die gesellschaftspolitische Bedeutung von Verschwörungstheorien

Veranstaltungen

Gegen Vergessen
Für Demokratie e.V.

Donnerstag, den 29. April, 19.00 Uhr

Die mächtigste aller Lügen: Die „Protokolle der Weisen von Zion“

Vortrag und Diskussion mit Prof. Dr. Wolfgang Benz
ehem. Leiter des Zentrums für Antisemitismusforschung Berlin

*** zur Anmeldung/Teilnahme**

Ort: Haus der Geschichte, Karolinenplatz 3, 64289 Darmstadt

Dienstag, den 25. Mai, 19.00 Uhr

Wenn Macht Angst macht: Zur Psychologie des Verschwörungsglaubens

Vortrag und Diskussion mit Dr. Felicitas Flade – Gutenberg-Universität Mainz

*** zur Anmeldung/Teilnahme**

Ort: Liebig-Haus, Große Bachgasse 2, 64283 Darmstadt

Samstag, den 26. Juni, 10 bis 16 Uhr

Workshop für Jugendliche und junge Erwachsene – ca. 30 Personen

Verschwörungstheorien – und wie sie sprachlich glaubhaft gemacht werden

Analyse von Texten/Plakaten

Referenten: Dr. David Römer/Dr. Sören Stumpf – Universität Trier/Fachbereich Germanistik

*** zur Anmeldung/Teilnahme**

Ort: Das Offene Haus, Rheinstraße 31, 64283 Darmstadt

Donnerstag, den 8. Juli 2021, 19.00 Uhr

Wie gefährlich sind Verschwörungsmythen? Zur gesellschaftspolitischen Relevanz von Verschwörungsmythen

Vortrag und Diskussion mit Katharina Nocun – Wirtschafts- und Politikwissenschaftlerin, Buchautorin/Berlin

*** zur Anmeldung/Teilnahme**

Ort: Das Offene Haus, Rheinstraße 31, 64283 Darmstadt

Wegen der Corona-Situation sind alle Veranstaltungen so geplant, dass sie sowohl an den angegebenen Orten selbst als auch digital - als Videovortrag und -gespräch - stattfinden können. Daher bitten wir um eine Anmeldung, damit wir Sie rechtzeitig per Mail über die Form der Veranstaltung informieren können.
Die Anmeldung erfolgt für jede Veranstaltung gesondert über den jeweiligen Link (*** Anmeldung/Teilnahme**)

Die mächtigste aller Lügen: Die „Protokolle der Weisen von Zion“

Vortrag und Diskussion mit Prof. Dr. Wolfgang Benz
ehem. Leiter des Zentrums für Antisemitismusforschung Berlin

Die „Protokolle der Weisen von Zion“, das angebliche Geheimdokument der „jüdischen Weltverschwörung“, wurden am Ende des 19. Jahrhunderts in einer Fälscherwerkstatt des zaristischen Geheimdienstes fabriziert. Der Text gehört zu den obszönsten Zeugnissen des Antisemitismus. Die „Protokolle“ sind in der ganzen Welt in vielen Sprachen verbreitet: Hitler war davon begeistert, der Autokönig Henry Ford hat sie in den USA verbreitet, heute sind sie als Propagandawaffe gegen Israel populär. Trotz (oder wegen?) ihres Irrsinns und ihrer Unlogik sind die „Protokolle“ die am weitesten verbreitete literarische Form des Judenhasses.

Der Vortrag geht der Frage nach, welche Bedürfnisse nach Welterklärung die „Protokolle“ erfüllen, warum sie so populär und wirksam sind, welchen Sinn judenfeindliche Legenden und Mythen haben.

Wenn Macht Angst macht: Zur Psychologie des Verschwörungsglaubens

Vortrag und Diskussion mit Dr. Felicitas Flade/Mainz

Die Mondlandung hat nie stattgefunden, Chemtrails machen uns gefügig, und 5G überträgt Corona - an so etwas glauben doch nur verrückte Einzelgänger… oder?

In diesem Vortrag und der anschließenden Diskussion gebe ich eine Einführung in die psychologischen Grundlagen des Verschwörungsdenkens.

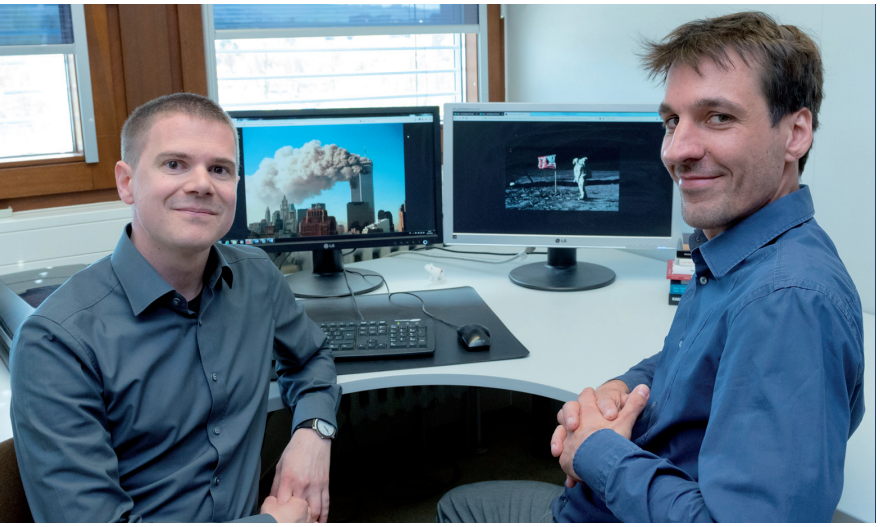
Wann kommen neue Verschwörungsmythen auf?
Welche Einstellungen liegen ihnen zugrunde?
Was macht uns anfälliger für Verschwörungsdenken und was nicht?
Und wie geht man mit Menschen um, die an Verschwörungsmythen glauben?

Diese Fragen sollen unter wissenschaftlichen und praktischen Gesichtspunkten beleuchtet werden – einige verbreitete populäre Vorstellungen dazu werden dabei auf den Prüfstand gestellt. Wissenschaftliche Erkenntnisse werden dabei nachvollziehbar, indem Originalstudien und Originaldaten, auf denen sie basieren, verständlich dargestellt und erläutert werden.

Verschwörungstheorien – und wie sie sprachlich glaubhaft gemacht werden

Analyse von Texten/Plakaten

Referenten: Dr. David Römer/Dr. Sören Stumpf Universität Trier/Fachbereich Germanistik



Im Workshop lernen die Teilnehmer*innen verschiedene sprachliche Strategien und Mittel kennen, die charakteristisch für das Sprechen über vermeintliche Verschwörungen sind und Verschwörungstheorien plausibel machen sollen (z.B. bestimmte Wörter, Wortbildungen, Phraseme, Metaphern, Argumentationen).

Darüber hinaus werden die Teilnehmer*innen angeleitet, mit linguistischen Methoden die Sprache in verschwörungstheoretischen Texten zu untersuchen.

Wie gefährlich sind Verschwörungsmythen? Zur gesellschaftspolitischen Relevanz von Verschwörungsmythen

Vortrag und Diskussion mit Katharina Nocun
Wirtschafts- und Politikwissenschaftlerin, Buchautorin/Berlin

Welche Folgen hat es, wenn Menschen glauben, hinter allem würde eine große Verschwörung stecken?
Warum ist der Glaube an Verschwörungserzählungen alles andere als harmlos?
Und welchen Einfluss kann dies auf Debatten in einer Demokratie nehmen?

Die Politikwissenschaftlerin Katharina Nocun ist gemeinsam mit der Sozialpsychologin Pia Lamberty genau diesen Fragen auf den Grund gegangen. In ihrem Buch «Fake Facts» beleuchten sie das verschwörungsideologische Milieu – von Rechtsextremismus bis hin zur Esoterik. Und sie finden dabei Antworten auf die Frage, warum Verschwörungsnarrative gerade in Zeiten der gegenwärtigen Krise derart anziehend auf Menschen wirken.

Faszination Verschwörungstheorien „Nichts ist, wie es scheint" (Michael Butter)

Gegen Vergessen
Für Demokratie e.V.

Verschwörungstheorien sind interessant. Das Versprechen aufzudecken, was „wirklich dahintersteckt", spricht viele Menschen an. Darum hat es solche Theorien - oder Erzählungen - in der Geschichte der Menschheit immer wieder gegeben. Auffällig ist, dass es einen engen Zusammenhang zwischen außergewöhnlichen, zutiefst verunsichernden Ereignissen und gesellschaftlichen Entwicklungen im Leben der Menschen und der Suche nach einer alles erklärenden Ursache (DER Wahrheit) gibt.

Solche Zeiten von großen Verunsicherungen sind ein Nährboden für Vermutungen, Behauptungen und Spekulationen, es könne vielleicht doch die eine Wahrheit geben, die alles erklärt und die „eine Elite" zwar kenne, die sie aber geheim halten wolle, um politische oder auch wirtschaftliche Macht über die Mehrheit auszuüben.

Die Epoche der Aufklärung führte zu einer neuen Wahrnehmung von Verschwörungserzählungen. Mit dem Zurückdrängen religiös-heilsgeschichtlicher Glaubensgewissheiten verlor auch religiöser Aberglaube an Bedeutung. An seine Stelle traten säkulare Ersatzerzählungen und „moderne" Verschwörungstheorien. Über fast zwei Jahrhunderte hinweg gehörten sie fortan zum allgemein anerkannten Wissensbestand – bis sich im 20. Jahrhundert ihre Delegitimierung durchsetzte.

Mit unserer Veranstaltungsreihe bieten wir verschiedene thematische Zugänge zum Thema Verschwörungstheorien an. Wir richten uns an alle Interessierten: Jugendliche, Erwachsene, Studierende.

Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!
HESSEN
Gefördert im Rahmen des Landesprogramms HESSEN AKTIV FÜR DEMOKRATIE UND GEGEN EXTREMISMUS
Wissenschaftsstadt Darmstadt
PARTNERSCHAFT FÜR DEMOKRATIE DARMSTADT

In Kooperation mit:

vhs Volkshochschule Darmstadt

HESSEN Hessisches Landesarchiv Hessisches Staatsarchiv Darmstadt

HESSEN Staatliches Schulamt für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und die Stadt Darmstadt

Darmstädter Geschichtswerkstatt e.V.

Kontakt: Gegen Vergessen – Für Demokratie, suedhessen@gegen-vergessen.de, Klaus Müller, 0176.92418552